

**Niederschrift
zur Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Holm
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Freitag, den 02.12.2016

Sitzungsbeginn: 19:04 Uhr

Sitzungsende: 19:54 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Derek Bieri	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	
Herr Holger Karst	SPD	
Herr Detlef Kleinwort	CDU	Vorsitzender
Herr Ronald Nehmzow	CDU	
Herr Oliver Ringel	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Horst Schaper	CDU
Herr Dietmar Voswinkel	SPD

Gäste

5 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Melanie Pein

Entschuldigt fehlen:

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.11.2016 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 7 „Pferdesteuer – hier: Bericht aus dem Bauernblatt“ und TOP 8 „Geocaching im Holmer Gemeindegebiet (FFH-Gebiet „Holmer Sandberge und Buttermoor“) – hier

Rückantwort vom MELUR“ wurden irrtümlich mit auf die Tagesordnung gesetzt, wurden jedoch bereits in der vergangenen Umweltausschusssitzung am 21.06.2016 beraten, sodass diese Tagesordnungspunkte gestrichen werden.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Schlickentfernung Feuerlöschteich
4. Beschilderung Holmer Sandberge
5. Bestandsaufnahme Energieverbrauch der gemeindeeigenen Immobilien
Vorlage: 0637/2016/HO/en
6. Kennzeichnungspflicht von Pferden
7. Beschädigung der Spurenstraße beim Schrebergarten
8. Begehung Friedhof und Schrebergarten 2017; hier: Termin 2017 festlegen
9. Haushaltssatzung 2017, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze
10. Verschiedenes
 - 10.1. Wildschweine in Holm
 - 10.2. Waldkindergartengruppe
 - 10.3. Angelbereich
 - 10.4. Wildunfälle, Marder und Fasanen, Geflügelpest
 - 10.5. Beschilderung Friedhof

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 3 Schlickentfernung Feuerlöschteich

In der Bauausschusssitzung vom 23.06.2016 wurde über dieses Thema beraten. Die Gemeinde hat eine Beteiligung an den Kosten der Baggerarbeiten in Höhe von 1.500,00 Euro zugesagt.

Herr Reißer erläutert, dass kleine Bereiche aufgrund des Schlicks ausgebaggert werden müssen. Der Feuerlöschteich darf jedoch nicht tiefer ausgebaggert werden.

Herrn Aubrecht vom Holmer Sportfischer e. V. wird das Wort erteilt. Er führt aus, dass ursprünglich eine Begehung mit Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde und der Wasserbehörde des Kreises Pinneberg sowie Herrn Aubrecht vor Ort stattfinden. Aufgrund einer langfristigen Erkrankung eines Mitarbeiters vom Kreis Pinneberg wurde diese Begehung zunächst auf unbestimmte Zeit verschoben. Allerdings hat Herr Aubrecht zwischenzeitlich mit Herrn Denker vom Amt Moorrege über diese Angelegenheit gesprochen. Eine Begehung des Teiches hat ohne den Angelverein stattgefunden. Der Schilf soll entfernt werden. Ein entsprechendes Angebot über die notwendigen Arbeiten von der Firma Höpermann liegt vor.

Es soll nun ein gemeinsamer Termin mit der Wasserbehörde des Kreises Pinneberg und dem Angelverein vor Ort vereinbart werden.

zu 4 Beschilderung Holmer Sandberge

Laut Auskunft von Frau Engelschall des Regionalparks Wedeler Au e. V. sind die Schilder für die Holmer Sandberge fertig und können in der 49. Kalenderwoche an den bereits aufgestellten Pfählen vom Bauhof Holm befestigt werden.

Nach 4 Jahren kann dieses Projekt nun endlich abgeschlossen werden.

zu 5 Bestandsaufnahme Energieverbrauch der gemeindeeigenen Immobilien
Vorlage: 0637/2016/HO/en

Der Vorsitzende erläutert kurz die beigelegte Übersicht über die Bestandsaufnahme Energieverbrauch der gemeindeeigenen Immobilien und fragt, ob es Ideen aus der Runde für alternative Energien gibt. Im Harz wurde in einer Gemeinde von der dortigen Forstbetriebsgemeinschaft ein Blockheizkraftwerk für Strom und Wärme installiert.

Herr Hüttner erklärt hierzu, dass sich diese Lösung in den gemeindeeigenen Liegenschaften nicht rechnen würde. Für die Stromgewinnung wäre diese Lösung zwar gut, aber die Wärme, die gespeichert wird, kann über die Sommermonate nicht verbraucht werden. Herr Reißer erklärt, dass ein Ingenieurbüro mit der Bestandsanalyse aller gemeindeeigenen Liegenschaften und mit der Ermittlung von Einsparungspotenzialen beauftragt wurde. In der Bauausschusssitzung gibt es hierzu nähere Informationen. Der Kindergarten stellt demnächst um auf LED, was zu einer Einsparung führt. In der Schule hat die Beleuchtung hohes Einsparungspotenzial, hier soll auf LED umgestellt werden. Das Einsparungspotenzial im Bereich der Heizkosten muss je Gebäude betrachtet und kann nicht pauschalisiert werden. Zudem sollte nur zu Zeiten geheizt werden, zu denen auch Wärme benötigt wird. Der Umweltausschuss soll auch weiterhin bei dem Thema Energieverbrauch und entsprechender Einsparungspotenziale beteiligt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 6 Kennzeichnungspflicht von Pferden

Der Vorsitzende verweist auf die Veranstaltung vom 20.10.2016 über die Kennzeichnungspflicht von Pferden. Hintergrund für diese Veranstaltung sind die Überlegungen zur Einführung einer Pferdesteuer in der Gemeinde Holm. Eine Kennzeichnung der Pferde im Holmer Gebiet stellt noch immer ein Problem dar. Herr Kleinwort erteilt Herrn Reißer das Wort und bittet um Berichterstattung.

Die Veranstaltung war wegen einer Mitteilung über Facebook an Reiter aus dem Gemeindegebiet gut besucht. Tagesordnungspunkte dieser Veranstaltung waren u. a. die Kennzeichnung von Pferden und die Unterhaltung der Reitwege.

Ein erster Erfolg ist, dass alle gemeldeten Reiter des Reitstalls Ladiges sich bereits bei dem Verein Interessengemeinschaft Klövensteenreiter e. V. angemeldet und eine gelbe Plakette erhalten haben.

Im Frühjahr 2017 soll erneut eine Veranstaltung zum Austausch mit den Reitern im Holmer Gebiet stattfinden.

Überraschend war, dass viele Reiter sich bereit erklärt haben, die Pferde auf freiwilliger Basis zu kennzeichnen und auch bei der Pflege der Reitwege ihre Mithilfe angeboten haben.

Frau Raben von der Interessengemeinschaft Klövensteenreiter e. V. sagte zu, die Beiträge der Holmer Reiter für die Unterhaltungsmaßnahmen des Reitwegenetzes in Holm einzusetzen.

zu 7 Beschädigung der Spurenstraße beim Schrebergarten

Noch immer ist die Spurenstraße beim Schrebergarten beschädigt und stellt somit insbesondere eine Gefährdung für die Schüler dar, die hauptsächlich im Frühjahr und Sommer diesen Weg zur Schule mit dem Fahrrad fahren. Hier steht das Wasser. Ggfs. müsste die Straße mit einem Bagger abgezogen werden, um das Problem zu lösen.

zu 8 Begehung Friedhof und Schrebergarten 2017; hier: Termin 2017 festlegen

Als Termin für die Begehung des Friedhofs und des Schrebergartens wird der für 2017 geplante Sitzungstermin des Umweltausschusses, Dienstag, der 20.06.2017, festgelegt.

zu 9 Haushaltssatzung 2017, hier: Beratung über die für den Ausschuss relevanten Ansätze

Der Vorsitzende erläutert kurz die für den Umweltausschuss relevanten Haushaltsansätze und lässt hierüber abstimmen.

Beschluss:

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die für den Ausschuss relevanten Haushaltsansätze für das Jahr 2017 im vorliegenden Entwurf zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Verschiedenes

zu 10.1 Wildschweine in Holm

Herr Kleinwort teilt mit, dass in Holm 4 Wildschweine von den Jägern gestreckt wurden. Diese Tiere sind nachtaktiv, was die Jagd erschwert. Im Bereich Klövensteen werden ca. 80 Wildschweine vermutet.

zu 10.2 Waldkindergartengruppe

Der Kindergartenausschuss hat darüber gesprochen, ob die Betreuerin der Waldkindergartengruppe ihren Hund mitführen darf. Dem wurde entsprochen.

zu 10.3 Angelbereich

Herr Schaper bittet darum, die Angler darauf hinzuweisen, nur im hinteren Bereich des Teiches zu angeln, da sich die Kinder des Kindergartens im vorderen Bereich aufhalten. Herr Aubrecht nimmt diesen Hinweis auf und wird diesen an die Angler weitergeben.

zu 10.4 Wildunfälle, Marder und Fasanen, Geflügelpest

Frau Voswinkel fragt nach, ob die zusätzlichen, bläulichen Katzenaugen bereits Erfolge aufzeigen. Es wird berichtet, dass nachts weniger Wildunfälle zu verzeichnen sind. Tagsüber und in der Dämmerung sind diese Katzenaugen jedoch nutzlos.

Außerdem erkundigt sich Frau Voswinkel nach der Zahl der Marderhunde und Fasanen. Die Anzahl der Marderhunde ist nicht bekannt. Vor 5 Jahren waren noch keine Marderhunde im Gemeindegebiet. Seitdem wurden 50 Marderhunde gezählt. Der Bestand der Fasanen ist extrem zurückgegangen, weshalb diese Tiere nicht mehr für die Jagd freigegeben werden. Waschbären gibt es nur im Heistmer Wald.

Fälle der Geflügelpest wurden in der Gemeinde Holm noch nicht gemeldet.

zu 10.5 Beschilderung Friedhof

Ein entsprechendes Hinweisschild über die Anleinpflcht von Hunden auf dem Friedhof der Gemeinde ist bisher nicht vorhanden. Hierzu erfolgt der Hinweis, dass ein Schild an einem der Eingänge zum Friedhof vorhanden ist.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.12.2016

(Detlef Kleinwort)
Vorsitzender

(Melanie Pein)
Protokollführerin